



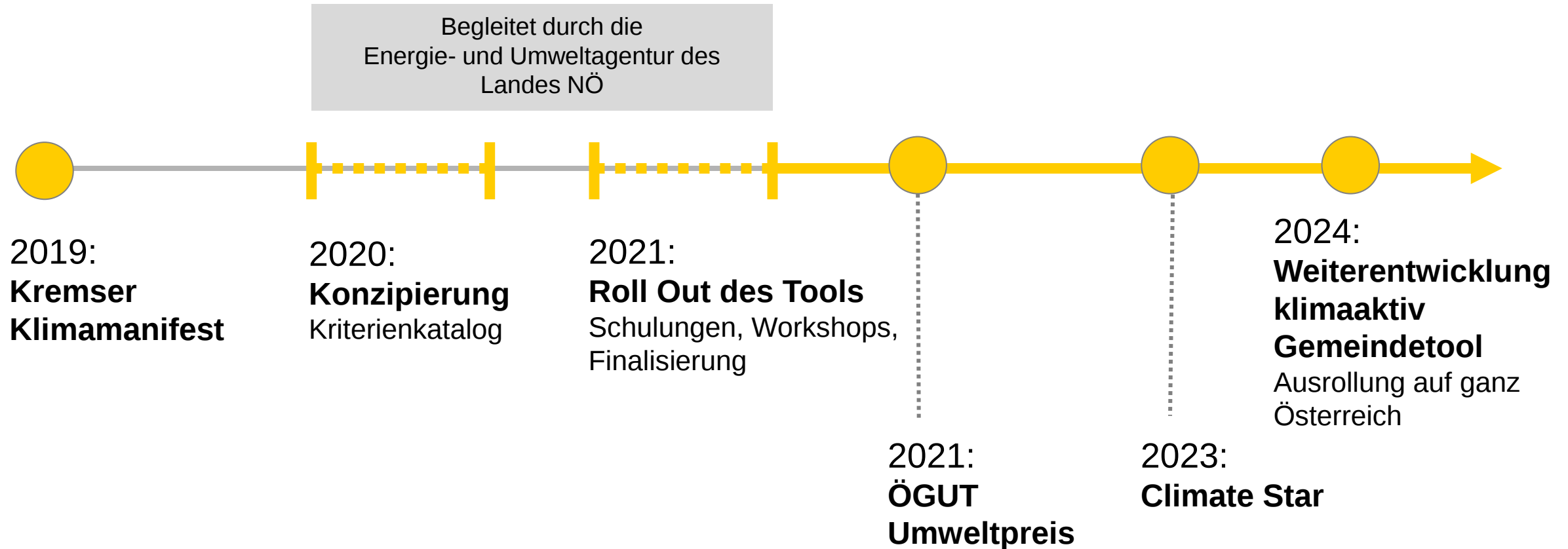
Klimarelevanztool

Online Weiterbildung –
eNu Akademie
Vertiefungstermin Klimarelevanztool

05. März 2026



Wie ist das Tool entstanden?



Welche Beschlüsse sind klimarelevant?

Klimarelevante Beschlüsse:

- Errichtung von Straßen, Gebäuden, Anlagen
- Planungsvorhaben (z.B. Städtebauliches Leitbild, Flächenwidmung)
- Beschaffung

Nicht klimarelevante Beschlüsse („Negativliste“):

- Rechnungsabschlüsse
- Grundstückskäufe
- Marketing
- Tarife (sofern kein klimarelevantes Thema)

Wie erfolgt die Anwendung?



1 Ihr Projekt

2 Klimarelevanzprüfung

3 Beschlusssampel

Hilfe

Zwischengespeicherte Datei [hochladen](#)

Gemeinde

Einwohnerzahl

tt.mm.jjj

Projektnummer/Geschäftszahl

Abteilung

Sachbearbeiter/in

Projektname

Alle Fragen anzeigen

Projektbeschreibung

Wirkt sich die Maßnahme direkt oder indirekt auf das Klima aus?

Klimarelevanz hat häufig mit Energie, Mobilität, Natur, Bauen, Bodenverbrauch, Beschaffung oder Öffentlichkeitsarbeit zu tun.

Nein

Ja/Vielleicht

Thema	Nr	Prüfungsfragen	Relevant	Klimaschaden	Kompensation	Klimanutzen	Ampelwerte
+	Fossile Energie	1	Wird durch das Vorhaben zusätzlich fossile Energie (Öl, Gas, Kohle, fossiler Strom) in einem Gebäude oder einer Anlage verbraucht?	☐ Ja/Vielleicht ☐ Nein	☐ 0 ☐ 0 ☐ 0		
+	Motorisierter Verkehr	2	Erzeugt das Vorhaben zusätzlichen motorisierten PKW- oder Güterverkehr?	☐ Ja/Vielleicht ☐ Nein	☐ 0 ☐ 0 ☐ 0		
+	Versiegelung	3	Werden durch das Projekt zusätzliche Flächen versiegelt und/oder gehen Naturräume verloren?	☐ Ja/Vielleicht ☐ Nein	☐ 0 ☐ 0 ☐ 0		
+	Bauen	4	Werden beim Vorhaben Gebäude oder Anlagen neu gebaut oder saniert?	☐ Ja/Vielleicht ☐ Nein	☐ 0 ☐ 0 ☐ 0		
+	Beschaffung, Subvention	5	Wird eine Beschaffung oder eine Ausschreibung vorgenommen? Wird eine Veranstaltung durchgeführt oder eine Organisation subventioniert?	☐ Ja/Vielleicht ☐ Nein	☐ 0 ☐ 0 ☐ 0		
+	Erneuerbare Energie	6	Kann durch das Vorhaben erneuerbare Energie (Biomasse, Sonne, Umgebungswärme) erzeugt oder fossile Energie eingespart werden (Dämmung, Heizungstausch, ...)?	☐ Ja/Vielleicht ☐ Nein		☐ 0 ☐ 0 ☐ 0 ☐ 0 ☐ 0	
+	Klimafreundliche Mobilität	7	Kann das Vorhaben einen Anreiz für klimafreundliche Mobilität setzen (Radfahren, Gehen, Öffis, alternative Antriebe) oder den PKW- bzw. Güterverkehr reduzieren?	☐ Ja/Vielleicht ☐ Nein		☐ 0 ☐ 0 ☐ 0 ☐ 0 ☐ 0	
+	Begrünungen	8	Können durch das Projekt zusätzlich Begrünungen und Biodiversitätsflächen geschaffen oder Flächen entsiegelt werden? Werden im Projekt Maßnahmen zur Nachhaltigkeit von Gebäudemanagement und zur kommunalen Grünräumpflege umgesetzt?	☐ Ja/Vielleicht ☐ Nein		☐ 0 ☐ 0 ☐ 0 ☐ 0 ☐ 0	
+	Planung	9	Kann die Planung möglichst klimafreundlich entwickelt werden? Betrifft regionales oder örtliches Entwicklungskonzept, Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan, Städtebauliche Konzepte, Städtebauliche Leitbilder o.ä.	☐ Ja/Vielleicht ☐ Nein		☐ 0 ☐ 0 ☐ 0 ☐ 0 ☐ 0	
+	Öffentlichkeitsarbeit	10	Kann mit dem Projekt öffentlichkeitswirksam für mehr Klimaschutz bei der Bevölkerung und der Verwaltung geworben werden? Auch durch Förderungen oder Abgaben für Ver- und Entsorgung.	☐ Ja/Vielleicht ☐ Nein		☐ 0 ☐ 0 ☐ 0 ☐ 0 ☐ 0	

Praxisbeispiele

1. Umgestaltung Kreuzungsbereich

Klimarelevanz Beschlussampel				
Projektname:	Umgestaltung Kreuzung Winzergasse - Mitterweg	Projektnr. /Geschäftszahl		
Abteilung:	Amt für Stadt- und Verkehrsplanung	Datum:	03.11.2025	
Sachbearbeiter/in:				
Projektbeschreibung:	Im Zuge eines Lokalausgleichs wurde festgestellt, dass der Schutzweg im Kreuzungsbereich Winzergasse / Ecke Mitterweg sehr schmal und schwer einsehbar ist. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, soll eine Umgestaltung vorgenommen werden.			
Prüfungsergebnis:	Klimarelevanzprüfung positiv		Ampel:	
Prüfungsanmerkungen:			Geprüft durch	
			Klimaschutz- Sachbearbeiter/in:	

Klimafreundliche Mobilität	8.1	Kann das Vorhaben einen Anreiz für klimafreundliche Mobilität setzen (Radfahren, Gehen, Öffis, alternative Antriebe) oder den PKW- bzw. Güterverkehr reduzieren?	Klimanutzen: hoch		
	8.2	Wird durch das Projekt der klimafreundliche Fuß- und Radverkehr gefördert? Beispiele: Gute Qualität von Rad- und Fußwegen, optimale Wegführung, sichere Kreuzungen, Ampelschaltungen auch auf Rad- und Fußverkehr abgestimmt, kurze (Alltags-)Wege, Beleuchtung ...	maßgeblich		

Praxisbeispiele

2. Anschaffung Klein-LKW für das Wasserwerk

Klimarelevanz Beschlussampel			
Projektname:	Ersatzanschaffung Klein-LKW	Projektnummer:	
Abteilung:	Stadtbetriebe Wasserwerk	Datum:	20.02.2025
Projektbeschreibung:	Ersatzanschaffung Klein-LKW		
Prüfungsergebnis:	Klimarelevanzprüfung negativ		Ampel: 
Prüfungsanmerkungen:	Begründung: Der allradbetriebene Klein-LKW ist nur mit Verbrennungsmotor erhältlich		Geprüft durch Klimaschutz-Sachbearbeiter/in: Ja

Klimaschaden: mittel hoch

Beschaffung, Subvention	5	Wird bei einer Beschaffung oder Ausschreibung nachhaltig (z.B. nabe-Kriterien etc..) vorgegangen ? Wird eine Veranstaltung durchgeführt oder eine Organisation subventioniert?			
	5.2	Werden bei der Fuhrparkbeschaffung Fahrzeuge mit alternativem Antrieb (0 g CO2-Ausstoß im Betrieb) angeschafft?	nein		

Formulierungen für Anträge

„Das Projekt ist nicht klimarelevant, da keine zusätzlichen Flächen versiegelt werden“.

„Dieser Antrag muss keiner vertiefenden Klimarelevanzprüfung unterzogen werden, da keine unmittelbare Klimarelevanz zu erwarten ist und das Thema in die „Negativliste“ aufgenommen wurde.“

„Die Klimarelevanzprüfung (Anlage C) ist positiv/negativ.“

Erkenntnisse und Herausforderungen

Erkenntnisse:

- Mehr Verwaltungsmitarbeiter:innen befassen sich mit Klimaschutz
- Neue Ideen für die Projektumsetzung entstehen
- Bewusstsein der Mitarbeiter:innen steigt
- Gute Annahme durch politische Vertreter:innen

Herausforderungen:

- Zusätzlicher Aufwand und Eingewöhnungsphase
- Ablage der Beschlussprüfungen
- Motivation zur Prüfung nicht immer gegeben

Ausblick

- Rote Ampel ist kein K.-o.-Kriterium
- Neue Inhalte einbeziehen (z. B. Kreislaufwirtschaft, Lebenszyklusanalyse)
- Tool beantwortet nicht alle Fragen – Fokus liegt auf Sensibilisierung
- Einschulung zu Beginn wichtig
- Weiterentwicklung durch die Österreichische Energieagentur „klimaaktiv Gemeindetool“
- eNu: Unterstützung für NÖ-Gemeinden

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt Daten für Rückfragen:

DI Stefanie Widhalm

Klima, Umwelt & Energie

Magistrat der Stadt Krems

Service Center Bauen

Bertschingerstraße 13

A-3500 Krems

T 02732/ 801-304

umwelt@krems.gv.at